



Weihnachten | daheim | ?

Sonderausgabe für eine besondere Zeit ...

Seite 2:
**Ausmalbild
für Kinder**

Seite 3:
**Die Weihnachts-
geschichte**

ab Seite 6:
**Vorschlag für einen
Hausgottesdienst**

ab Seite 9:
**Weihnachts-
lieder**





Die Weihnachtsgeschichte

Die Weihnachtsgeschichte kann entweder von einer Person gelesen werden – oder aber von (bis zu) drei Personen **A B C** auf die folgende Weise:

A *Jesus Christus ist der Sohn Gottes, der Heiland der Welt. Wir hören den Bericht von seiner Geburt, wie er aufgezeichnet ist im Lukasevangelium im 2. Kapitel:*

B Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte

ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen:

C Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

B Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:



C Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

B Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:

A Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

B Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen

hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

C Preis, Lob und Ehre sei dem dreieinigen Gott, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Lukas 2, 1-20 (Luther 2017)

*Bibeltext: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. www.die-bibel.de
Ausmalbilder: K. Kurkin © GemeindebriefDruckerei.de*

» Ehre
sei Gott in der Höhe
und Friede
auf Erden
bei den Menschen «
seines Wohlgefallens.

Möglicher

Verlauf des Gottesdienstes am Heiligabend

» **Musikalisches Vorspiel / Gedicht**

» **Gemeinsamer Beginn**

Eine/r Wir feiern unseren Weihnachtsgottesdienst im Namen des dreieinigen Gottes

Alle ER, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist, sei in unserer Mitte und segne uns. Amen

» **Lied zu Beginn:**

Lobt Gott ihr Christen, alle gleich

siehe Seite 9

» **Gebet**

frei, mit eigenen Worten; vorher gemeinsam selbst geschrieben; oder auch so:

A Himmlischer Vater, das Weihnachtsgottesdienst beginnt. Manches ist anders als in den Jahren davor. Aber eins ist gleich: Du bist da!
Dafür danken wir Dir.

B Wir bitten Dich um Deine Hilfe: für die Menschen, die diese Tage in Not, Kummer und Unruhe verbringen. Wir bitten Dich um Deine Hilfe: für alle, die krank oder einsam und allein, in dieses Fest gehen, voller Sorge, was noch kommen mag.

C Wir bitten Dich für sie alle und für uns hier: Sei uns nahe! Und lass uns Dich finden in Jesus Christus, dem Kind, in der Krippe. Mache unser Leben neu hell durch Deinen Sohn und lass uns in Deinem Licht bleiben und leben jetzt und allezeit.

Alle Erhöre unser Gebet und segne uns. Amen.

» **Lied:**

Es ist ein Ros entsprungen

siehe Seite 10

» **Messianische Weissagungen**

siehe Seite 14

» **Lied:**

Ich steh an deiner Krippen hier

siehe Seite 12

» **Weihnachtsgeschichte**

siehe Seite 3

» **Lied:**

Mit den Hirten will ich gehen

siehe Seite 11

» **evtl. Verlesen einer Weihnachtsandacht, einer Weihnachtspredigt**

» **Gebet**

frei, mit eigenen Worten; vorher gemeinsam selbst geschrieben; oder auch so:

A Herr, Jesus Christus, Licht des Lebens, Licht der Welt. Scheine in unser Leben hinein und bringe uns deinen Frieden und Deine Freude. Lass das Dunkel hell werden. Und vertreibe alle Finsternis. Vergib uns unsere Schuld und mache alles neu.

B Du Kind von Bethlehem! Du Sohn Gottes! Du Helfer, Retter und Erlöser! Wir brauchen dich so sehr. Wir haben deine Hilfe jeden Tag so nötig. Und diese Welt, unser Land und die Menschen um uns her brauchen dich auch.

C Gib, dass wir das verstehen und nie wieder vergessen. Hilf uns, dass wir danach leben. So segne uns dieses Weih-

nachtsfest. Schenke der Welt Frieden und Hilfe. Und befreie sie auch von Krankheit und Krieg. Erneure unser ganzes Leben durch die Begegnung mit Dir.

Alle In Deinem Namen und mit deinen Worten beten wir gemeinsam:

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern

Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

» **Segen**

Eine/r So leite, schütze und begleite uns der dreieinige Gott.

Alle Es segne und behüte uns Gott, der Vater, Gott, der Sohn und Gott, der Heilige Geist. Amen.

» **Lied:**

O du fröhliche

siehe Seite 13

» **Musikalisches Nachspiel / Gedicht**

Weihnachten daheim

Vorschlag für einen Haus-Gottesdienst

Alles kann gemeinsam vorbereitet werden, damit wir bewusst miteinander Gottesdienst feiern. **Wir überlegen dazu etwa im Vorfeld gemeinsam:**

- Wo und wie wollen wir sitzen?
- Wie gestalten wir den Ort unseres Gottesdienstes feierlich?
(Kerze, Kreuz, Weihnachtsbaum, Bilder)
- Was brauchen wir alles?
- Wer bereitet was vor?
- Wer übernimmt welche Aufgaben?
- Welche Texte wollen wir lesen?
- Wer kann etwas Besonderes beisteuern?
(musikalisches Vorspiel oder Nachspiel, Liedbegleitung, Gedicht,
leckeres Weihnachtsgebäck und Tee am Ende des Gottesdienstes ...)

Ihre Notizen:

Lobt Gott ihr Christen alle gleich

Melodie: mittelalterlich / Nikolaus Herman 1554

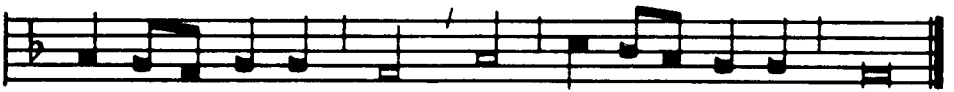
Text: N. Herman 1560



Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten



Thron, der heut schließt auf sein Him - mel - reich und



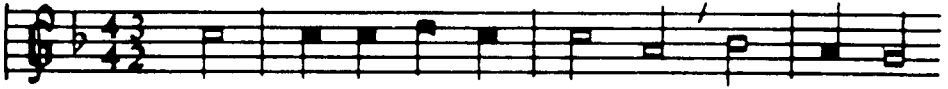
schenkt uns seinen Sohn, und schenkt uns seinen Sohn.

2. Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein klein, er liegt dort elend, nackt und bloß in einem Krippelein.
3. Er äußert sich all seiner Gewalt, wird niedrig und gering und nimmt an sich eine Knechts Gestalt, der Schöpfer aller Ding.
4. Er wechselt mit uns wunderlich: Fleisch und Blut nimmt er an und gibt uns in seines Vaters Reich die klare Gottheit dran.
5. Er wird ein Knecht und ich ein Herr; das mag ein Wechsel sein! Wie könnt es doch sein freundlicher, das herze Jesulein!
6. Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis; der Cherub steht nicht mehr dafür. Gott sei Lob, Ehr und Preis!

Es ist ein Ros entsprungen

Melodie: 15. Jh. / Köln 1599

Text: Str. 1+2: Trier 1587 ; Str. 3: bei Friedrich Layritz 1844



{ Es ist ein Ros ent-sprun-gen aus einer
wie uns die Alten sun-gen, von Jesse



Wurzel zart, } und hat ein Blümlein bracht mit-
kam die Art, }



ten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt, hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd; aus Gottes ew'gem Rat hat sie ein Kind geboren wohl zu der halben Nacht.

3. Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß; mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis. Wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.

Mit dem Hirten will ich gehen

Melodie: Karl Emil Wilhelm Quandt 1880

Text: August Rische 1885

Mit den Hir - ten will ich ge - hen, mei-nen
Hei-land zu be - se - hen, mei-nen lie - ben heil' gen
Christ, der für mich ge - bo - ren ist.

The image shows a musical score for the hymn 'Mit dem Hirten will ich gehen'. It consists of three staves of music in G major (one sharp) and 3/4 time. The lyrics are written below the notes. The first staff contains the first line of the verse, the second staff the second line, and the third staff the final line. The music is written in a simple, accessible style suitable for children's songbooks.

2. Mit den Engeln will ich singen, Gott zur Ehre soll es klingen, von dem Frieden, den er gibt jedem Herzen, das ihn liebt.
3. Mit den Weisen will ich geben, was ich Höchstes hab im Leben, geb zu seligem Gewinn ihm das Leben selber hin.
4. Mit Maria will ich sinnern ganz verschwiegen und tief innen über dem Geheimnis zart: Gott im Fleisch geoffenbart.
5. Mit dir selber, mein Befreier, will ich halten Weihnachtsfeier; komm, ach komm ins Herz hinein, lass es deine Krippe sein.

Ich steh an deiner Krippen hier

Melodie: Johann Sebastian Bach 1736

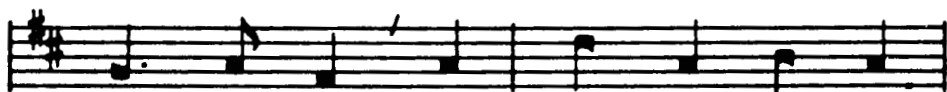
Text: Paul Gerhardt 1653



{ Ich steh an deiner Krippe hier, o
ich komme, bring und schenke dir, was



Je - su, du mein Le - ben; } Nimm hin, es ist mein
du mir hast ge - ge - ben.



Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm



al - les hin und laß dirs wohl - ge - fallen.

2. (4.) Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen; und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen. O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen!

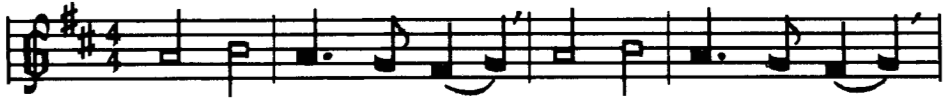
3. (5.) Wann oft mein Herz vor Kummer weint und keinen Trost kann finden, rufst du mir zu: „Ich bin dein Freund, ein Tilger deiner Sünden. Was trauerst du, o Bruder mein? Du sollst ja guter Dinge sein, ich sühne deine Schulden.“

4. (9.) Eins aber, hoff ich, wirst du mir, mein Heiland, nicht versagen: dass ich dich möge für und für in, bei und an mir tragen. So lass mich doch dein Kripplein sein; komm, komm und lege bei mir ein dich und all deine Freuden.

O du fröhliche

Melodie: bei J. Gottfried Herder 1802

Text: Str. 1: J. Daniel Falk 1819; Str. 2+3: H. Holzschuher 1829



O du fröh - li - che, o du se - li - ge,



gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit! Welt



ging ver - lo - ren, Christ ist ge - bo - ren:



Freu - e, freu - e dich, o Chri - sten - heit!

2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit.

3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit.

Messianische Weissagungen

Die Messianischen Weissagungen können entweder von einer Person gelesen werden – oder aber von (bis zu) vier Personen **A B C D** auf die folgende Weise (komplett oder auch gekürzt, indem man einzelne Abschnitte auslässt:

A Zu der Zeit als Jesus in Bethlehem geboren wurde, warteten die Menschen im Volk Israel schon lange sehnsüchtig auf den von Gott versprochenen Retter und Erlöser. Er sollte kommen und das innige Verhältnis zwischen Gott und den Menschen, das mit dem Sündenfall zerbrochen war, wieder heilen. Er sollte die Menschen von all ihrer Schuld befreien. Schon gleich nach dem die kostbare Beziehung zwischen Gott und den Menschen zerstört worden war, hatte Gott selbst die Hoffnung auf diesen himmlischen Helfer geweckt, als er zu der Schlange sprach: **Ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.** (1. Mose 3, Vers 15)

B Viele Jahrhunderte bevor Jesus geboren wurde, haben immer wieder von Gott beauftragte Propheten das Kommen dieses Retter-Königs angekündigt, etwa der Prophet Jesaja, der spricht: **Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. (...) Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit.**

(Jesaja 9, Verse 1+2, 5+6)

C Und an anderer Stelle sagt Jesaja auch: **Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel.** (Jesaja 7, Vers 14)

Und er kündigt weiter an: **Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen. Auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN.** (Jesaja 11, Verse 1+2)

D Immer wieder spricht Jesaja über den nahenden Retter, auch am Ende seines Buches, wo es heißt: **Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und die Völker werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht.** (Jesaja 60, Verse 1-3)

A Auch der Prophet Sacharja spricht von diesem ganz und gar außergewöhnlichen König. Er nennt sogar die besonderen Umstände seiner Ankunft: **Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin. (...) Er wird Frieden gebieten den Völkern, und seine Herrschaft wird sein von einem Meer**

bis zum andern und vom Strom bis an die Enden der Erde. (Sacharja 9, Verse 9+10b)

B Und der Prophet Jeremia verkündigt, dass der Retter, den Gott seinem Volk senden wird, als ein Nachfahre von König David geboren werden wird: **Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, dass ich dem David einen gerechten Spross erwecken will. Der soll ein König sein, der wohl regieren und Recht und Gerechtigkeit im Lande üben wird. Zu seiner Zeit soll Juda geholfen werden und Israel sicher wohnen. Und dies wird sein Name sein, mit dem man ihn nennen wird: »Der HERR ist unsere Gerechtigkeit«.** (Jeremia 23, Verse 5+6)

C Der Prophet Micha nennt schließlich sogar den Geburtsort des Erlösers. Er spricht: **Und du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Tausenden in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.** (Micha 5, Vers 1)

D Es sollte so kommen, wie es bereits der Seher Bileam im 4. Buch Mose, im 24. Kapitel verkündigt, wenn er sagt: **Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen und ein Zepter aus Israel aufkommen! (...) Aus Jakob wird der Herrscher kommen!** (4. Mose 24, Verse 17a+24a)

A Vertrauen wir dem wahrhaftigen Wort Gottes! Es ist in Jesus Christus erfüllt! Amen.



Wir sind für Sie da!

Kirchengemeinde Musterstadt

Musterstraße 123, 12345 Musterstadt, Telefon: 0 15 78 - 54 27 92